

135

1653 Mai 30., Zug

A

BRIEF VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN LANDSCHREIBER [BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Sein Schreiben vom 29. sei ihm um 10 Uhr von Frauenthal zugestellt worden.

Es sei gut, dass die Zürcher [gegen die aufständischen Bauern] aufgebrochen seien. Doch würde er es begrüßen, wenn die Zürcher dabei den Weg über Mellingen nehmen wollten. Vorausgesetzt aber, die Truppen marschierten in guter Ordnung reussabwärts und dann Lenzburg zu, hätte auch Bremgarten keinen Grund, Zürich den Durchzug durch die Stadt zu verwehren.

Da Luzern inzwischen mit seinen Bauern einen Waffenstillstand geschlossen, sei ungewiss, ob dieses nun Zürich oder Bern zu Hilfe eilen werde. Deshalb habe man heute einen Boten nach Zürich geschickt, *"des Vorhebens beschaffenheit zu erkundigen"*.

Die 16 Schiedboten [von UR, SZ, UW, ZG] seien gestern abend in Stans eingetroffen. Wenn die Bauern aber ihre Vereinigung - sei diese doch wider alle geschworenen Bünde - nicht auflösen, sei ein offener Krieg unvermeidbar.

Er selber reise nun an die Reuss.

Seit seiner jüngst erhaltenen Warnung habe er ausser dem oben erwähnten Brief von ihm keine Post mehr erhalten.

Schliesslich möchte er ihm anraten, sich mit den Bürgern [von Zug], insbesondere mit Jakob Landtwing, Bruder von Ratsherr [Kaspar] Landtwing, gut zu stellen.

Original, z.T. in franz. Sprache, mit Siegel
AH 25, 245

136

1653 Juni 3.

A

BRIEF VON [OSWALD HUENENBERG, GEN.] BENGG, AN HPTM. UND ALTAMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Er sei die ganze Nacht über [an der Reussbrücke bei Sins?] in Bereitschaft gestanden [Bauernkrieg]. Um 3 Uhr habe sich Hptm.

[Beat Jakob] Knopfli über die Lage orientieren lassen. Dieser sei dann sofort wieder verritten und werde ihm, Zurlauben, umgehend mitteilen, welche weiteren Sicherheitsmassnahmen vorzukehren seien. Wie versprochen, würden die Soldaten aus dem Amt Meienberg ausgezeichnete Dienste leisten.

"Der Geissel halben seind seit gestern ersucht worden, aber keine ohne bewilligung LMGH [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug], ahn welche Seie Sich ammeisten Lehmend, schicken wellen. Den Rulanden betreffend haben wier nach nit erfinden Können wie ehr Zu schicken, es scheint wan Ihme getrauwett hette."

Es sei wohl das beste, wenn er, Zurlauben, sich mit Hptm. Knopfli hierher verfüge und an Ort und Stelle alle Massnahmen persönlich bespreche.

Von Carlo werde er hoffentlich informiert worden sein, was man weiter unternehmen sollte.

"Die Lortz Knaben Seind nächten mit Ihren Greta heim Zogen habe sonsten vermeint Solten erst heüth gahn. Gott seie danck dass die nacht wier Ihren nit bedörffen."

Original, mit Siegel
AH 25, 246

137

1712 August 12.

DISCORSO DI ... LORENZO VERZUSO BERETTI LANDI ... AGLI SIGNORI
LODEVOLI CANTONI CATTOLICI CONFEDERATI CON SUA MAESTA
E PRONUNCIATO DA SUA ECCELLENZA AVANTI IL SENATO DELLA
CITTA, E LODEVOLE CANTONE DI LUCERNA ...

Bekanntgabe der Geburt des Infanten Philipp; Aufruf, den Konflikt im Toggenburg möglichst bald beizulegen.

Druckwerk
AH 25, 247-247a ; s. Abb. am Schluss von AH 25